

Start □ Gonsenheim □ Den Traum vom eigenen Theater leben

GONSENHEIM KULTUR MOMBACH TOP

Den Traum vom eigenen Theater leben

Von **Gregor Starosczyk-Gerlach** - 9. März 2018



Anna Hinrichs (Mitte) und Kim Manuel Reuter wollen ihren Traum vom Theater in Mainz verwirklichen: Bei „Rotkäppchen“ unterstützt sie Laura Harff. Foto: Gregor Starosczyk-Gerlach

Mombach/Gonsenheim – Zwei Schauspieler lassen gerade einen Wunsch wahr werden. Anna Hinrichs und Kim Manuel Reuter wollen in Mainz das Galli Theater etablieren. Wer aktuell der öffentlichen Präsenz der Truppe in Mombach oder Gonsenheim nachspürt, wird Zeuge, wie ein Traum mit viel Schaffenskraft

langsam Form annimmt.

Das Galli Theater Mainz hat keine feste Bleibe. Die symbolischen Bretter, die die Welt bedeuten, tragen die Künstler von Spielstätte zu Spielstätte mit und bauen das Bühnenbild unermüdlich immer wieder auf- und ab. Bisher hat es mehrere Auftritte im Haus Haifa in Mombach gegeben und einmal pro Quartal sind die Schauspieler im „Gonso“ in Gonsenheim. Das ist nicht alles. Das Galli bietet einmal im Monat ein Mitspieltheater: im Dommuseum, in der Kinderbuchhandlung Nimmerland und im „Hierundjetzt“. Außerdem wöchentlich Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche in der Mainzer Straße 64. „Die Kinder bekommen Kostüme und Musik und können sich in ihre Wunschrollen verwandeln“, so Hinrichs. Am Ende jedes Workshops gibt es eine Aufführung der Kinder für Eltern und Freunde. Auch Wochenendworkshops und Ferienkurse sind bei den kleinen Schauspielern sehr beliebt.

Solches Engagement braucht viel Kraft. „Aber wir machen das, was uns Spaß macht und das gibt uns Kraft“, so Reuter, der gemeinsam mit Hinrichs das Galli-Theater Mainz leitet. Seit über 30 Jahren entstehen die von Johannes Galli gegründeten Galli Theater nach und nach in mehreren deutschen Städten. Spielräume zu schaffen, in denen Menschen ihre Kreativität erforschen und ihr Bewusstsein vergrößern können, sei das Ziel, das sich der Regisseur, Buchautor, Clown und Schauspieler gesetzt hat, heißt es in einer Biografie über Galli.

Märchen sind ein wichtiger Bestandteil im Repertoire. Speziell die Jüngsten reagieren auf die offene Spielart der Stücke herzlich und spontan. „Wir sprechen die Kinder direkt an“. In „Schneewittchen“ dürfen die Kleinen dann auch mal auf die Bühne, um der Prinzessin beim Putzen zu helfen.

Zu ihrer Raumsuche sagt Hinrichs: „Es muss nicht einmal ein eigenes Theater sein. Ein Raum, in dem wir regelmäßig spielen könnten, würde schon helfen.“ Dann könnte auch das Abendtheater wieder ins Programm mitaufgenommen werden. Im Moment beschränkt sich das Programm für Erwachsene auf die Galli Klassiker wie „Männerschlussverkauf“, „Frosch mich“ oder „Illusio“, die einmal im Monat zu einem Drei-Gänge Menü im Restaurant Gourmet Mondial aufgeführt werden.

Seit wenigen Wochen keimt Hoffnung auf, in der Neuen Golden Ross Kaserne einen neuen Bühnenplatz zu finden. Am 21. und 22. April zeigt dort das Galli Theater Mainz jeweils um 14 Uhr erstmalig das Märchen „Schneewittchen“ für die ganze Familie. Glückt die Zusammenarbeit, könnte das Theater einen Kooperationspartner und eine regelmäßige Spielstätte gefunden haben.

„Unseren Traum, die eigenen Bretter mal dauerhaft aufzubauen stehen zu lassen“, sagen die beiden, „werden wir verwirklichen“.